

Eine lange Tradition ist zu Ende gegangen

Schießen Der Freundschaftskampf Buch-Westhausen-Lauchheim wurde zum letzten Mal ausgetragen.



Hochkonzentriert sind die Schützinnen und Schützen beim Jagstpokal. Foto: Tina Madronitsch

Buch.

Bereits seit den 1960er-Jahren wurde der Jagstpokal – ein Freundschaftskampf zwischen den Schützenvereinen Buch, Westhausen und Lauchheim jährlich ausgetragen. Nach 65 Jahren fand nun der letzte Wettkampf zwischen diesen drei Vereinen statt.

Modus immer wieder modifiziert

Der Modus des Freundschaftskampfs wurde immer wieder modifiziert und angepasst. In den letzten 20 Jahren wurden je Schütze 15 Wertungsschüsse mit Luftgewehr oder Luftpistole abgegeben. Die Wertung erfolgt durch eine Mischung aus Gesamtringzahl und bestem Blattl. Zusätzlich durfte jeder Schütze noch einen Schuss auf eine Ehrenscheibe abgeben. Jeder Verein konnte eine beliebige Anzahl an Schützen starten lassen – jeweils die besten zehn Schützen eines jeden Vereins kamen in die Wertung. Um den Vorteil der Spitzenschützen etwas auszugleichen, durften die Gewehrschützen nicht ihre komplette Ausrüstung nutzen – nur die Schießjacke war erlaubt. Weitere Ausrüstungsgegenstände, wie z.B. Schießhose, Schießschuhe oder Stativ waren verboten. Dies machte es auch für die guten Schützen deutlich schwieriger.

In den letzten Jahren gingen die Starterzahlen leider deutlich zurück. Während in den 90er Jahren oft über 100 Schützen an den Start gingen, waren es in den letzten Jahren nur noch knapp über 50. Vor allem nach den Corona-Jahren war es schwierig, wieder genügend Schützen zu motivieren.

Zum Abschluss lud der SV Buch die beiden anderen Vereine zum Jagstpokal-Finale ein. Für den SV Buch gingen dabei 43 Schützen an den Start, auch der SV Westhausen konnte mit 23 Schützen noch einmal viele Starter mobilisieren. Schwerer war es für den SV Lauchheim – hier gingen nur die geforderten 10 Schützen an den Start. Mit insgesamt 76 Schützen war die Teilnehmeranzahl aber doch deutlich höher als in den letzten Jahren.

Rückblick auf die Wettkämpfe

Der Vorstand des SV Buch Stefan Hutter moderierte vor zahlreichen Gästen die Siegerehrung. Er gab einen Rückblick über die vergangenen 65 Jahre und präsentierte alle 13 Wanderpokale, die im Laufe der Zeit ausgeschossen wurden. Sein besonderer Dank galt Roland Möller, der in den vergangenen 32 Jahren für die Auswertung zuständig war. Viele ehemalige Vorstände und Schießleiter der drei Vereine waren bei der Siegerehrung anwesend. Die ehemaligen Vorstände Franz Baier (SV Buch) und Karl Zeller (SV Westhausen) berichteten einige Anekdoten von den früheren Wettkämpfen.

Ehrenscheibe für alle Vereine

Zum Abschluss gab es nicht nur eine Ehrenscheibe, sondern eine für jeden Verein. Für den SV Lauchheim konnte Markus Müller die Ehrenscheibe mit einem 340,6 Teiler gewinnen, für Westhausen Wilhelm Neukamm mit der Luftpistole (208,7 Teiler) und für den SV Buch Karla Köder mit einem 161,4 Teiler. Die Gesamtwertung gewann der SV Buch mit 3324,3 Punkten vor Westhausen (2797,9 Punkte) und Lauchheim (2022,2 Punkte).